

Reality Reihe – Aufgaben für den Unterricht



Kapitel 1: Immer mit Kapuze (S. 7)

- Im 3. Absatz steht: „Die Frau nickt ihm zu.“ Wer ist „ihm“?
- Der nächste Satz lautet: „Sie kennt Nardo.“. Wer ist „sie“?

Kapitel 2: Hübsches Mädchen (S. 9)

- Im 3. Absatz steht, dass Nardo den Bus nicht mag. Warum?
- Welches Verkehrsmittel magst du nicht? Und warum?

Kapitel 3: Früher (S. 12)

- Nardo war früher glücklicher als heute. Geht es allen manchmal so oder ist das etwas, was nur Nardo so empfindet?
- Machen Sie eine kleine Umfrage in der Klasse:
 - Wer ist heute glücklicher als früher? (Anzahl Finger zählen)
 - Wer war früher glücklicher als heute? (Anzahl Finger zählen)
 - Fragen Sie bei jeder Frage eine/n Schüler/in nach dem Grund.

Kapitel 4: Päckchen (S. 15)

- Nardo bekommt zehn Euro von Don (2.Absatz). Wofür ist das Geld?

Kapitel 5: Ein guter Schultag (S. 17)

- Nardo seufzt erleichtert (letzter Absatz). Was bedeutet das? Warum tut er das?
- Überleg dir eine Situation, in der du erleichtert seufzt. (Die/Der Lehrer/in fängt an.)

Kapitel 6: Geh zurück in die Schule (S. 19)

- Im 4. Absatz steht: „Manche haben ganz schön was abbekommen.“ Was bedeutet das?

Kapitel 7: Serkans Bande (S. 22)

- Nardo erzählt der Polizei, warum er geärgert wird (4. Absatz). Er nennt zwei Gründe. Welche?

Kapitel 8: Im Heim (S. 25)

- Nardo wohnt nicht bei seiner Mutter, sondern in einem Heim. Gefällt es ihm da? Woher weißt du das?
- Manchmal ist es besser, wenn ein Kind nicht bei seinen Eltern wohnt. Kannst du dir vorstellen, wann das besser ist?

Kapitel 9: Aufgeräumt (S.27)

- Wieso steht Nardos Name in seinen Klamotten?
- Wie sieht Nardos Zimmer aus?

Kapitel 10: Schwänzen? (S. 29)

- Was heißt „schwänzen“?
- Nardo fiel das Schwänzen früher ganz leicht. Jetzt nicht mehr. Warum?
- Ist Schwänzen an deiner Schule einfach?

Kapitel 11: E-Mails (S. 32)

- Warum hasst die Bande von Serkan Nardo so sehr?

Kapitel 12: Das kannst du viel besser (S. 35)

- Frau Loos gibt Nardo einen guten Rat. Welcher Rat ist das?

Kapitel 13: Don (S. 38)

- Wieso ist Nardo trotz des Rats von Frau Loos alleine unterwegs?

Kapitel 14: Großer Affe (S. 41)

- Am Ende des 1. Absatzes atmet Nardo wieder erleichtert auf. Warum dieses Mal?

Kapitel 15: Es gibt Kuchen (S. 43)

- Im 4. Absatz steht das Wort „Außenseiter“. Was bedeutet das?
- Hast du dich auch schon mal als Außenseiter gefühlt? Warum?

Kapitel 16: Erst mal aufs Klo (S. 45)

- Wer ist Sponge Bob?
- Man spricht dieses Wort anders aus als man es schreibt. Man liest „Sponnsch Bob“. Das liegt daran, dass das Wort aus einer anderen Sprache kommt. Aus welcher Sprache könnte es sein? Hast du eine Idee, was es heißen könnte?

Kapitel 17: Egal ob es schmeckt oder nicht (S. 48)

- Im 2. Absatz steht: „Dann hat schon jemand anderes für mich geheult.“ Wer ist dieser jemand?

Kapitel 18: Albtraum (S. 50)

- Was ist ein Albtraum?
- Wie kommt es, dass Nardo so viele Albträume hat?

Kapitel 19: Mutter (S. 52)

- In diesem Kapitel wird klar, warum Nardo in einem Heim wohnt. Erkläre, warum das so ist.

Kapitel 20: Frühstück (S. 55)

- „Oft kriegt man Albträume, wenn etwas passiert ist“, sagt Bob. Was meint Bob damit?
- Fragen Sie in der Klasse, wer manchmal Albträume hat. Und ob es stimmt, dass man Albträume hat, wenn etwas passiert ist.

Kapitel 21: Später... (S. 58) und Kapitel 22: Die Prügelei (S. 60)

- Wer ist an der Prügelei beteiligt?
- Und warum prügeln sie sich eigentlich?

Kapitel 23: Schade, oder? (S. 62)

- Im 4. Absatz steht: „Sonst hätten die Türken echt nicht mehr aufstehen können.“ Was meint Olga damit?

Kapitel 24: Ich bin dein Freund (S. 65)

- Im letzten Absatz steht das Wort „Klappmesser“. Was ist das?

- Es gibt viele Arten von Messern: Fleischmesser, Kartoffelmesser, Steakmesser. Denk dir mit der Klasse noch mehr Messer aus.
- Meistens steckt die Bedeutung des Messers im Namen. Was ist also ein „Klappmesser“? Was ist der Unterschied zu den anderen Messern?

Kapitel 25: Ein Zettel (S. 67)

- Nardo hat in diesem Kapitel seine Kapuze nicht auf. Kannst du erklären, was das bedeutet?

Kapitel 26: Vorbereitungen (S. 69)

- Was ist Limbo? Wie spielt man das?

Kapitel 27: Aufgaben (S. 72)

- Am Ende des 3. Absatzes steht: „Es hat ja sowieso keinen Sinn.“ Was ist mit „es“ gemeint?

Kapitel 28: Im Supermarkt (S. 75)

- Nardo überlegt, was er tun soll (letzter Absatz). Was meinst du? Und warum meinst du das?

Kapitel 29: Ein holpriges Gespräch (S. 79)

- Nardo ist nicht gerade zufrieden mit seinem Gespräch mit dem Mädchen. Er findet, dass er dreimal etwas Verkehrtes gesagt hat.
Machen Sie Partnerarbeit: Lassen Sie jedes Team aufschreiben, was schiefgegangen ist. Und was besser gewesen wäre.
Die Situation kann auch vorgespielt werden.

Kapitel 30: Im Party-Saal (S. 82) und Kapitel 31: Volle Straßenbahn (S. 84)

- In diesen beiden Kapiteln ist Nardo ganz anders als vorher. Er macht zwei positive Dinge von sich aus und nicht, weil er muss. Welche Dinge sind das?

Kapitel 32: Schöne Gedanken (S. 84)

- Oft glaubt man, dass jemand, der krank oder behindert ist, normale Dinge nicht tun kann. In diesem Kapitel gibt es ein Beispiel dafür.
Aber Kranke oder Menschen mit Behinderung glauben selbst oft, dass sie diese Dinge sehr wohl tun können. Oder dass sie sie zum Teil tun können. Und das ist doch viel besser als gar nicht mitzumachen.

Beantworte jetzt die folgenden Fragen:

- Kann man jemanden mit einem gebrochenen Bein zu einem Tanzabend einladen?
- Kann man jemanden, der taub ist, zu einem Konzert mitnehmen?
- Kann man jemandem, der Dyslexie hat, ein Buch schenken?

Sprecht in der Klasse gemeinsam darüber. Versucht auch, euch andere Beispiele auszudenken.

Kapitel 33: Die Party (S. 88)

- Olga hat eine Flasche Wodka mitgenommen. Warum?
- Findest du, dass das eine gute Idee ist? Warum (nicht)?

Kapitel 34: West Side (S. 91)

- Nardo entschuldigt sich, dass er Roxi alleine gelassen hat. Was meinst du: Hätte Nardo die ganze Zeit bei Roxi bleiben sollen? Warum (nicht)?

Kapitel 35: Streetdance (S. 93)

- Im 3. Absatz passiert etwas Wichtiges: Serkans Lachen verschwindet kurz, als er Nardo sieht, aber dann lächelt er wieder. Das liegt daran, das Nardo etwas macht. Was macht er?
- Oft kann man mit einer kleinen Geste negative Gefühle in gute umwandeln. Überlegt euch gemeinsam ein paar Beispiele dafür (z.B. ein Kompliment für Kleidung oder Frisur). schreibt die ausgedachten Beispiele an die Tafel und lasst sie eine Weile dort stehen.

Kapitel 36: Besser als prügeln (S. 95) und Kapitel 37: Limbo (S. 97)

- Gibt es eigentlich einen Gewinner beim Limbo?

Kapitel 38: Betrüger (S. 99)

- Fast geht es schief. Woran liegt das?
- Der Hausmeister rettet die Situation. Wie schafft er das?

Kapitel 39: Don, der Retter (S. 102)

- Ist Don zu der Party gekommen, um Nardo zu retten?
- Aus welchem Grund könnte er sonst gekommen sein?

Kapitel 40: Ein klasse DJ (S. 104)

- Was meinst du: Nutzt Robert Nagel die Tatsache aus, dass er aussieht wie Matthias Richter?
- Darf man einfach so tun, als ob man jemand anders wäre?

Kapitel 41: Auf der Suche (S. 106)

- Warum muss Nardo hier so schnell wie möglich weg (letzter Satz)?

Kapitel 42: Roxi (S. 108)

- Wird Nardo zurecht so wütend?
Malen Sie zwei Spalten an die Tafel: in eine Spalte kommen Argumente dafür, in die andere die Argumente dagegen.

Kapitel 43: In der Zeitung (S. 112)

- Noch nicht weiterlesen! Wer könnte deiner Meinung nach der Täter sein?
 - Don, so wie die Polizei glaubt?
 - Nardo, weil er ein Messer in der Tasche hatte? Aber das weiß niemand.
 - jemand anders, aber wer?

Kapitel 44: Keine Ahnung (S. 116)

- Elly findet es schlimm, dass Serkan tot ist. Warum denkt sie das?
- Was meinst du: Hätte Serkan noch eine Chance verdient? Warum (nicht)?

Kapitel 45: Ende gut, alles gut? (S. 119)

- Wie findest du es, dass der Täter frei herumläuft, während die Polizei Don festgenommen hat?

Kapitel 46: Zweifel (S. 122)

- Was meinst du, warum heißt dieses Kapitel „Zweifel“?
- Roxi denkt, dass Nardo Serkan für sie umgebracht hat. Deshalb mag Roxi Nardo jetzt noch mehr. Wie findest du das?
- Was glaubst du, wie es weitergeht? Was wird Nardo machen? Was wird Don machen?